

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 253

Leipzig, Montag den 1. November 1937

104. Jahrgang

Kein KdF-Teilnehmer
ohne den amtlichen

„Kraft durch Freude“-
Kalender 1938 *)

Helfen auch Sie, das Gedankengut der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ weiter in das deutsche Volk hineintragen! Der amtliche „Kraft durch Freude“-Kalender 1938 ist auch diesmal wieder ein lebendiger und inhaltsreicher Bericht von der Arbeit und dem Streben der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“. Wer den neuen Jahrgang mit den vielen Bildern und den zahlreichen interessanten Textseiten durchblättert, wird an der Freude und an der Lebensbejahung, die aus ihm sprechen, teilhaben! – Gute Absatzmöglichkeit ist gegeben! Staffelpunkte!

*) Der „Kraft durch Freude“-Kalender 1938“ erscheint Ende November! Als Titelbild eine wundervolle italienische Landschaft in sechsfarbigem Offsetdruck. 42 ganzseitige Photos und 24 Bildpostkarten. Stilvolles Wochenkalendarium. Worte führender Männer der Partei, des Staates und des deutschen Geisteslebens. Gedenktage, Ausführungen über wesentliche Fragen der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ u. v. m. – RM 2.-

Z

VERLAG DER DEUTSCHEN ARBEITSFRONT GMBH · ABT. BUCHVERLAG · BERLIN SW 19

Verzeichnis der Neuerscheinungen des Deutschen Kunstblatthandels

Zusammengestellt gemäss der Bekanntmachung des Präsidenten der Reichskammer der bildenden Künste und des Vorstehers des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler im Börsenblatt Nr. 70 vom 25. März 1937
von der Schriftleitung des Börsenblattes

Neuerscheinungen vom Oktober 1937 und Nachträge vom Januar bis September 1937

(Letzte Veröffentlichung in Nr. 227)

P. = Papiergrösse — B. = Bildgrösse — B.-Nr. = Bestell-Nummer

I. Originale Kunst

Kunstwarte Helmut Jordan, Düsseldorf, Bismarckstr. 60.

- Wendling, Anton, Ecce homo (Christuskopf mit Dornenkrone).
P.: 45,5×38,5, B.: 33×34. Linolschnitt. n 6.—
— Franziskus (Brustbild, Hände mit Wundmalen). P.: 56×53,
B.: 39×38. Linolschnitt. n 7.50
— Immaculata (Madonna mit Sternenkranz auf Mondsichel und
Schlange stehend). P.: 120×55, B.: 110×45. Linolschnitt. n 15.—

II. Reproduzierte Kunst

Hans Friedrich Abshagen, Dresden-A. 16, Haydnstr. 27.

- Hiller-Baumann, L., Sonne auf Bergeshöhen (Schafherde am
Wiesengang). P.: 70×100, B.: 56×75. Farbenlichtdruck. * 15.—

Emil Fink, Verlag, Stuttgart, Heidehofstr. 15.

- Hummel, Berta, Heilige Familie. P.: 81×68, B.: 71×57.
Sechsfarbiger Lichtdruck. * 12.—

Woldemar Klein Verlag, Berlin-Wilm., Kaiser-Allee 196.

- Dürer, A., Ansicht von Arco. P.: 18,2×25, B.: 14,5×22. Offset-
druck. * —.80

Kunstverlag Fingerle & Co., Esslingen a. N.

- Gasteiger, Anna, Herbstblumen. P.: 49×58, B.: 40×50.
Farbenlichtdruck. B.-Nr. 4029. * 5.—
— Dasselbe. P.: 30×36, B.: 24×30. * 1.50
— Rote Tulpen. P.: 49×58, B.: 40×50. Farbenlichtdruck. B.-Nr.
4028. * 5.—
— Dasselbe. P.: 30×36, B.: 24×30. * 1.50
Hauff, Karl, Der Blumenfreund. P.: 36×30, B.: 24×18. Farben-
lichtdruck. B.-Nr. 2065. * 2.—
— Der Frühling und die vier Temperamente. P.: 18,5×19,
B.: 18,5×19. Farbenlichtdruck. B.-Nr. 2063. * 2.—
— Die Moralischen. P.: 36×30, B.: 20×20. Farbenlichtdruck.
B.-Nr. 2064. * 2.—
Hecker, Jak, Tiroler Bauernhäuser. P.: 24×32, B.: 18×24.
Vierfarbendruck. B.-Nr. 2091. * 1.—
Yos (Süssmayr), Am Chiemsee. P.: 49×58, B.: 40×50. Farben-
lichtdruck. B.-Nr. 4025. * 5.—
— Wettersteingebirge. P.: 49×58, B.: 40×50. Farbenlichtdruck.
B.-Nr. 4024. * 5.—

Ludwig Möller, Kunstverlag, Lübeck.

- Betzou, Martin, Friesin (Junges Mädchen in Friesentracht).
P.: 74×61, B.: 57×43. Farbenlichtdruck. B.-Nr. 1488. * 15.—
Bürgel, L., Abschied. P.: 25×18, B.: 17×15. Farb. Orig.-Rad.
B.-Nr. 1498/263. * 7.50
— April im Gebirge. P.: 19×22, B.: 15×20. Farb. Orig.-Rad.
B.-Nr. 1495/249. * 7.50
— Bergfriede (Zweite Fassung). P.: 33×29, B.: 15×20. Farb.
Orig.-Rad. B.-Nr. 1491/62. * 7.50
— Bergkirchh. P.: 33×27, B.: 17×15. Farb. Orig.-Rad. B.-Nr.
1508/349. * 7.50
— Birkenhain. P.: 19,5×26, B.: 15×20. Farb. Orig.-Rad. B.-Nr.
1507/339. * 7.50
— Heimkehrende Fischerboote. P.: 19×22,5, B.: 15×20. Farb.
Orig.-Rad. B.-Nr. 1502/334. * 7.50
— Flusslandschaft. P.: 19×23, B.: 15×20. Farb. Orig.-Rad. B.-Nr.
1501/325. * 7.50
— Föhren in der Heide. P.: 25,5×19, B.: 17×15. Farb. Orig.-Rad.
B.-Nr. 1504/336. * 7.50
— Frühling im Engadin (Zweite Fassung). P.: 26×19, B.: 17×15.
Farb. Orig.-Rad. B.-Nr. 1492/63. * 7.50

Ludwig Möller, Kunstverlag, Lübeck, ferner:

- Bürgel, L., Frühling im Hochland. P.: 19,5×24,5, B.: 11×15,5.
Farb. Orig.-Rad. B.-Nr. 1496/250. * 7.50
— Königsee — Kesselalpe. P.: 19,5×24,5, 11×15,5. Farb. Orig.-Rad.
B.-Nr. 1494/82. * 7.50
— Krokuswiese im Sertigtal. P.: 25×19, B.: 17×15. Farb. Orig.-
Rad. B.-Nr. 1493/64. * 7.50
— Kurische Nehrung. P.: 19×22, B.: 15×20. Farb. Orig.-Rad. B.-
Nr. 1510/365. * 7.50
— Moorlandschaft. P.: 19×23, B.: 15×20. Farb. Orig.-Rad. B.-Nr.
1503/335. * 7.50
— Im Park von Sanssouci. P.: 25×19, B.: 17×15. Farb. Orig.-Rad.
B.-Nr. 1499/268. * 7.50
— Schneeschmelze. P.: 33×29, B.: 15×20. Farb. Orig.-Rad. B.-Nr.
1497/253. * 7.50
— Sommer. P.: 25×19, B.: 17×15. Farb. Orig.-Rad. B.-Nr. 1509/361.
* 7.50
— Stilles Tal. P.: 35×25, B.: 18×13. Farb. Orig.-Rad. B.-Nr.
1500/324. * 7.50
— Stilles Ufer. P.: 33×29, B.: 15×20. Farb. Orig.-Rad. B.-Nr.
1506/338. * 7.50
Duscheck, Richard, Frühlingsduett. P.: 53,4×38, B.: 28,5×24.
Kol. Lithographie. B.-Nr. 1490. * 6.—
Eichler, H., Kiefern am See. P.: 59×73, B.: 44×59,5. Farb.
Orig.-Rad. B.-Nr. 1489. * 25.—
Gerhards, Otto, Frühling am Wendelstein. P.: 38,2×26,7, B.:
24,5×19,2. Farb. Orig.-Rad. B.-Nr. 1511/35. * 7.50
— Wenn der Krokus blüht. P.: 54×49,3, B.: 39,5×29,3. Farb.
Orig.-Rad. B.-Nr. 1514/38. * 20.—
— Morgen am See. P.: 49,5×37, B.: 29,7×24,2. Farb. Orig.-Rad.
B.-Nr. 1513/37. * 9.—
— Sommerbirken. P.: 35×26,8, B.: 25×18,7. Farb. Orig.-Rad. B.-
Nr. 1512/36. * 7.50
Lehmann-Carwy, Blühender Kaktus (auf einem Tisch am
Fenster). P.: 74×60,08, B.: 57×46. Farbenlichtdruck. B.-Nr.
1485. * 15.—
Roder, Heinz, Im Juli (Zwei Rehe auf einem abgemähten
Kornfeld). P.: 60×78, B.: 48×67. Farbenlichtdruck. B.-Nr. 1486.
* 12.—
— Rehbrunft (Zwei Rehe durch ein Kornfeld jagend). P.: 61×77,5,
B.: 48×67. Farbenlichtdruck. B.-Nr. 1487. * 12.—

Die Piperdrucke Verlags-Ges. m. b. H., München 13, Georgenstr. 15.

- Waldmüller, Ferdinand Georg, L. van Beethoven. P.:
92×75, B.: 70,5×57,5. Farbenlichtdruck. * 40.—

Verlag Der praktische Schulmann Keller & Nehmann, Stuttgart-O.

- Der Bamberger Reiter (Schulmannbild 212). P.: 92×64,
B.: 86×58. Offsetdruck. * 4.—

Verlag der Vereinigten Kunstanstalten m. b. H., Berlin W 9,
Bellevuestrasse 5.

- Kux, Erich, Berlin, Unter den Linden. P.: 50×37, B.: 37×26.
Offsetdruck. * 3.50
— Berlin, Schloss. P.: 50×37, B.: 37×26. Offsetdruck. * 3.50
— Bernau i. d. M., Königstor und Storchenturm. P.: 37×50, B.:
26×37. Offsetdruck. * 3.50
— Frankfurt a. Main, Blick vom Marktplatz auf den Dom. P.:
50×37, B.: 37×26. Offsetdruck. * 3.50
— Potsdam, Breite Brücke an der Garnisonkirche. P.: 50×37, B.:
37×26. Offsetdruck. * 3.50
— Potsdam, Sanssouci. P.: 37×50, B.: 26×37. Offsetdruck. * 3.50
— Stargard in Pommern, Am Walltor. P.: 50×37, B.: 37×26.
Offsetdruck. * 3.50
— Stralsund, Schillstrasse und Johanniskloster. P.: 50×37, B.:
37×26. Offsetdruck. * 3.50

Jeder Buchhändler sei **„Deutscher Nationalbibliograph“**
Mitarbeiter an der **„Deutschen Nationalbibliographie“**
durch Übersendung oder Mitteilung noch nicht verzeichneter Schriften □ □ □ □ □

Der amtliche Tagesabreißkalender der Deutschen Arbeitsfront

seit Jahren gut eingeführt und bewährt, erscheint heute!

Deutscher Werkkalender 1938

*Der amtliche Tagesabreißkalender der Deutschen Arbeitsfront
Ein Tagesblockkalender mit 365 Bildblättern. RM 3.-*

Der „Deutsche Werkkalender“ muß auch in diesem Jahr wieder in jedem Betrieb und in jeder Werkstatt zum Aushang kommen. Er nennt die tägliche Arbeitslosung, erinnert an wichtige Gedenktage und bringt schönes Bildmaterial in hervorragender Tiefdruckwiedergabe! — Interessenten sind alle Firmen der Industrie, des Handels und des Handwerks, alle Schulen, Lehrer, Behörden, Verbände, alle Parteigliederungen u. v. m. — Erfahrungsgemäß ist die gut sichtbare Auslage einiger Kalender sofort nach Erhalt im Schaufenster und im Laden sehr werbewirksam! — Staffelpunkte! Prospekte kostenlos!



VERLAG DER DEUTSCHEN ARBEITSFRONT GMBH · ABT. BUCHVERLAG · BERLIN SW 19

Anfang November
erscheint in der Reihe unserer Eigenheimhefte als
Heft 7

Heimstätten

für den schaffenden Menschen

48 preisgekrönte Entwürfe von Einzelhäusern
(Baukosten 4400.- bis 6900.- RM) aus dem
Wettbewerb der Stadtchaft der Prov. Hannover

64 Seiten Kunstdruck (Großquartformat) mit
96 Modellaufnahmen, über 100 Zeichnungen u.
einer Karte Niedersachsens in Vierfarbendruck

Kartonierte: Preis 2.50 RM

Im Vordergrund unserer völkischen und kulturellen Erneuerung
steht die An- und Umsiedlung der breiten Schichten unserer
werkstätigen Bevölkerung in einer naturverbundenen und
würdigen Weise.

Der Wettbewerb, den die Stadtchaft der Provinz Hannover
für Arbeiterwohnstätten in diesem Sinne in den acht
in Niedersachsen noch unterscheidbaren bodenständigen
Hauslandschaften ausgeschrieben hatte, brachte die hier
zusammengestellte Auslese von entsprechenden Entwürfen.

Die Auslese will den Nachweis erbringen, daß es beim Ein-
zelhaus sehr wohl möglich ist, auf der Überlieferung fußend,
die Wohnbedürfnisse unserer Siedler im Rahmen der vor-
handenen Mittel sowohl im Grundriß als auch in der Er-
scheinung landschaftsgebunden und damit im besten
Sinne neuzeitlich zu gestalten.

Die in dieser Broschüre abgebildeten Häuser entsprechen den
Bestimmungen des Reichs- und Preussischen Arbeitsministers
über die Förderung von Kleinsiedlungen (Heimstätten-siedlungen).
Sie können mit öffentlicher Hilfe gebaut werden.

Interessenten: Stadt- und Gemeindeverwaltungen, Sied-
lungsträger, Bauämter, Architekten, Baugeschäfte und alle
Bauinteressenten.

Im gleichen Verlag erschienen bisher folgende Eigenheimhefte:

Heft 4 (Sammelheft der Hefte 1-3)

Eigenheime

49 preisgekrönte Entwürfe von Siedlungshäusern und teil-
baren Einzelhäusern mit Modellaufnahmen aus dem Wett-
bewerb der Hamburgischen Baubank zu 6 bis 11000.- RM
Baukosten Heftpreis 2.- RM

Heft 5 (Doppelheft)

Musterhäuser

Die praktisch ausgewerteten Ergebnisse
zweier Wettbewerbe

I. Teil: Aufnahmen und Pläne von Eigenheimen, Siedlungs-
häusern und ihren Gärten mit einem Anhang von
Einzelzeichnungen zu den Häusern.

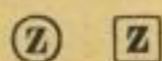
II. Teil: Aufnahmen der Innenräume und Möbel mit einem
Anhang von Einzelzeichnungen zu den Möbeln.

Die Häuser wurden gebaut von Preisträgern des Baubank-
wettbewerbs. Die Gärten wurden angelegt von Preisträgern
aus einem Wettbewerb der Deutschen Gesellschaft für Garten-
kultur. Die Möbel wurden besonders für diese Häuser ent-
worfen und handwerklich hergestellt . . . Heftpreis 3.50 RM

Heft 6 (Einzelheft)

Räume - Möbel

Dieses Heft enthält den II. Teil von Heft 5 ohne die Einzel-
zeichnungen zu den Möbeln Heftpreis 1.75 RM



Verlag A. Beig / Pinneberg bei Hamburg

Am 5. November erscheint

MANFRED
HAUSMANN

Demeter

S. Fischer Bücherei

In Leinen 1.50 RM

Dieser Band enthält

die schönsten und persönlichsten

Erzählungen

Manfred Hausmanns:

Demeter

Der schwarze Tag

Abschied von New York

Das Mädchen im Nebel

Kleine Maskenlust

Mond hinter Wolken

S. FISCHER VERLAG

BERLIN



4
H



GOTHAISCHE GENEALOGISCHE TASCHENBÜCHER

ENDE NOVEMBER GELANGEN FOLGENDE
TASCHENBÜCHER FÜR 1938 ZUR AUSGABE

Gothaischer Hofkalender / 175. Jahrgang
Gräfliches Taschenbuch: Teil A* / 111. Jahrgang
Freiherrliches Taschenbuch: Teil A* / 88. Jahrgang
Adeliges Taschenbuch: Teil A* / 37. Jahrgang
Adeliges Taschenbuch: Teil B** / 30. Jahrgang

* Der spätestens um 1400 nachgewiesene ritterbürtige deutsche Landadel und ihm gleichartige Geschlechter (Deutscher Uradel).

** Der seit Anfang des 15. Jahrhunderts bis zur Neuzeit in Deutschland — beim Gräfl. und Freiherrl. Taschenbuch auch in Österreich-Ungarn — nachgewiesene Erbadel (Späterer rittermäßiger Landadel, patrizischer Stadtadel, Reichsbriefadel, Landesbriefadel, Uradel und alter Adel nichtdeutschen Ursprungs, Offiziers- und Beamtenadel).

Preis je Band RM 16.—, im Inland postfrei

Prospekte werden *nicht* hergestellt / Die Mitglieder der Deutschen Adelsgenossenschaft wurden bereits bearbeitet.

Mit den Taschenbüchern erscheint das wichtige Hilfsmittel:

Gesamtverzeichnis der im Gothaischen Hofkalender und in den Genealogischen Taschenbüchern behandelten Häuser. Jahrgang 1938

Preis RM 3,60

*

Wie ab 1935 immer, muß auch für 1938 ausfallen:

Gothaisches Jahrbuch für Diplomatie, Verwaltung und Wirtschaft

*

Die französische Parallelausgabe zu diesem Bande

Almanach de Gotha

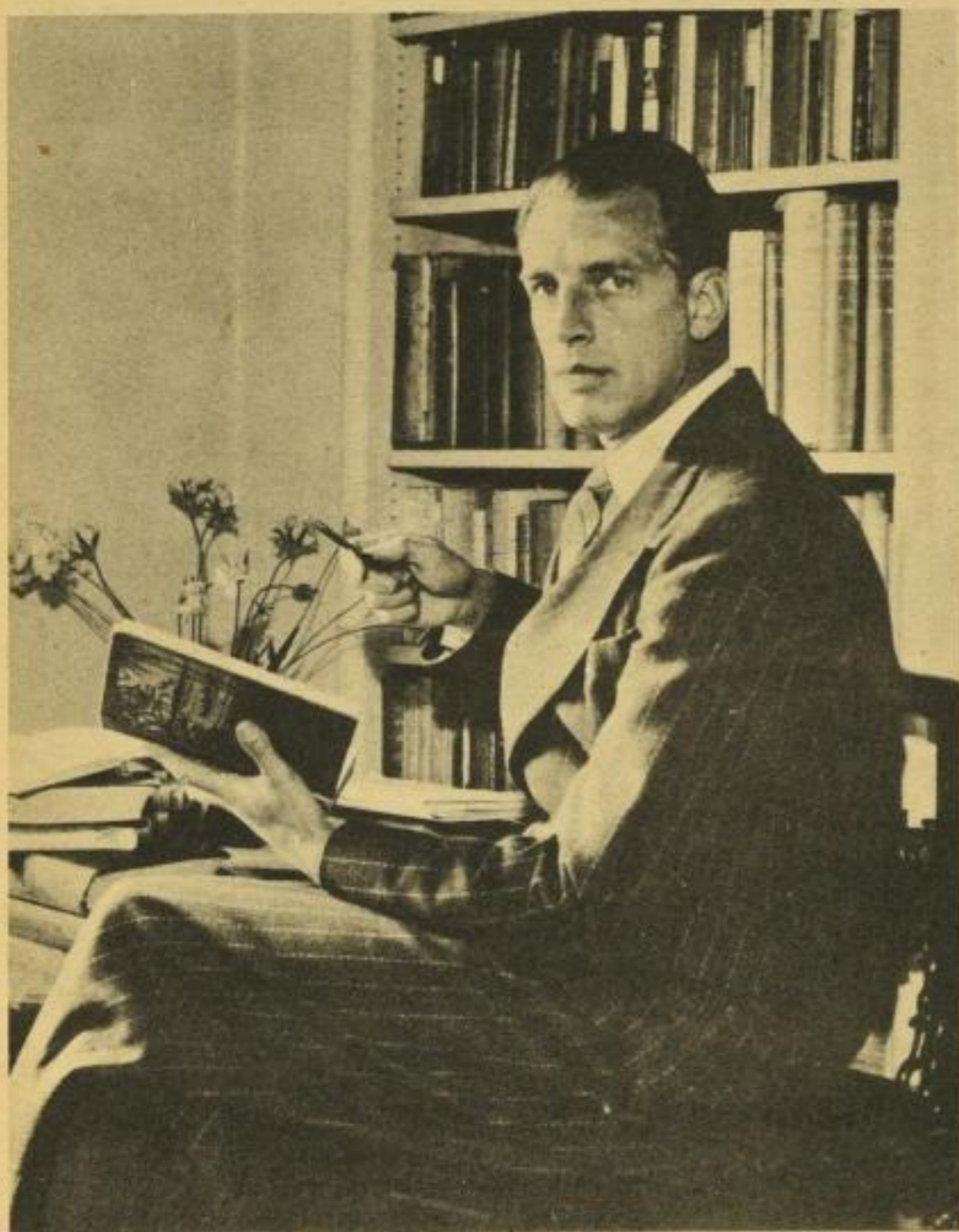
erscheint für 1938 im 175. Jahrgange Anfang Januar 1938. Preis RM 28.—, im Inland postfrei

Es hat sich in den vergangenen Jahren gezeigt, daß die früheren Jahrbuch-Bezieher zu einem erheblichen Teile für den Almanach zu interessieren sind; diese Bemühungen sollten auch in diesem Jahre fortgesetzt werden.

Ⓩ

J U S T U S P E R T H E S I N G O T H A





CECIL LEWIS

Schütze, neuntes Sternbild des Tierkreises, der Bogenschütze, regiert Fahrten und Waffenwerk und alles rasch Bewegte. Ein feuriges, aber widerspruchsvolles Gestirn, das, von Jupiter beherrscht, dem Charakter einerseits Unbekümmertheit und Wagemut, andererseits eine Neigung zu Prophetie und Betrachtung verleiht: dieses Gestirn ist im Horoskop des Autobiographen im Aufstieg.

Der Autor

blickt zurück auf die empfänglichen Jugendjahre seines Lebens, 17 bis 24 – auf seine Erlebnisse im Fliegerkorps während des Weltkrieges und als Pilot in China während der nächsten zwei Jahre – und macht daraus ein Buch, das so aufregend ist, wie nur irgendein Sensationsroman, zugleich aber das Ergreifende der Wahrheit hat. Er vermittelt uns das ganze Erregende des Fliegens zu einer Zeit, als jeder Flug noch ein Experiment war, und insbesondere des eindrucksvollsten aller menschlichen Wagnisse, des Kampfes in der Luft. Und nicht weniger lebhaft schildert er uns seine Nachkriegserlebnisse in der bunten Welt des Fernen Ostens. „Nun liegt mein Logbuch auf dem Schreibtisch. Eintausend Flugstunden . . . dreiundfünfzig Typen von Maschinen . . . Hier ist mein Rosenholztisch, allerlei Gerät aus Jade und Lack.

Tauchte ich wirklich, beim Rattern der Batterien, in den Richthofenzirkus in jener Nacht, als Ball gefallen war? Kreiste ich wirklich über dem verdunkelten London, nervös unter den Fühlern der Scheinwerfer, auf der Jagd nach Gothas? . . . Ebenso fern erscheinen mir meine zwei Jahre in China. Zwei herrliche, vollkommene Jahre! Diese zerbröckelnden Paläste, diese lautlosen Tempelhöfe, die gespenstischen Reiher, im Morgengrauen kreisend über der Verbotenen Stadt – sah ich, mit diesen meinen Augen, alle diese Dinge?“

Er sah sie nicht nur, sondern er meistert auch die Kunst, sie dem Leser sichtbar zu machen in diesem Gedächtnisbuch abenteuerlicher Jugend.



ERNST ROWOHLT VERLAG

Bernard Shaw

Das ist ein Buch, das jeder lesen sollte. Es ist die Autobiographie eines berühmten Kampffliegers, und zwar eines Kampffliegers von ungewöhnlicher Art... Dieser Jüngling hatte alle edlen Neigungen und Eigenschaften, Schönheitssinn, hochfliegende Fantasie, eine glänzende Mitgift an äußerer Erscheinung... dieser Prinz der Luft... hatte ein Zauberdasein in jedem Sinne... er ist ein Denker, ein Meister des Wortes und so etwas wie ein Dichter.“

Die englische Presse

Diese ausgezeichnete Leistung... ein aufrichtiges und ergreifendes Werk... verdient einen hohen Rang unter den Schilderungen des Luftkrieges... das ist ein Buch, das man in einem Zuge liest, auch wenn man die halbe Nacht daran wenden muß... der tollkühne junge Flieger schildert mit ansteckendem Feuer die Freuden der Todesgefahr... Beschreibungen toller Wagnisse und unglaublicher Einzelkämpfe 5000 Fuß über der Erde... Tiefe Einblicke in die Gefühlswelt der Kriegsjugend... lebhafter Sinn für die Schönheiten der Luftwelt... ein tief menschliches Dokument... unübertreffliche Schilderungen... straffe und lebendige Prosa, die den höchsten Anforderungen genügt... fast Dichtung... der besondere Wert des Buches liegt in den gereiften Betrachtungen von Cecil Lewis über seine eigene abenteuerliche Jugend... ein fesselndes Buch... ein erschütterndes Buch... nicht eine langweilige Seite... – Spectator, Star, John o'London's Weekly, New Statesman, Time and Tide, Times Literary Supplement, Punch, Birmingham Post, Reynolds News und The Times.

Cecil Lewis

SCHÜTZE IM AUFSTIEG

DEUTSCH VON HANS REISIGER · BROSCHE RM 4.50 · KARTON RM 5.50 · LEINEN RM 6.50



BERLIN W 50 ② I.–5. TAUSEND ERSCHEINT AM 15. NOVEMBER

Verfasser: Ernst Krause
Volkmar Varechi

Umfang: 160 Seiten Text und botanische Angaben
69 ganzseitige und
2 doppelseitige Aufnahmen

Format: 25 x 20 cm

Preis: Leinenband RM 7.50

Ein ganz neuartiges Buch! Das würdige
Gegenstück zu unserem „Goldenen Buch
vom Engadin“

Der Text: „Das biologische Geschehen, das in den
Bergpflanzen lebendig ist, das große Ge-
heimnis ihrer Daseinskreise, der Schöp-
fungsgedanke, der sich in ihnen darstellt -
dies in dichterischer Form aufzuzeigen, ist
das Ziel des Buches.“

Die Bilder: Die Synthese von Bergferne und Blüten-
nähe in künstlerisch blendenden Ausnah-
men - geschaffen in glühender Liebe zum
letzten und dürftigsten Gräslein dort oben.“



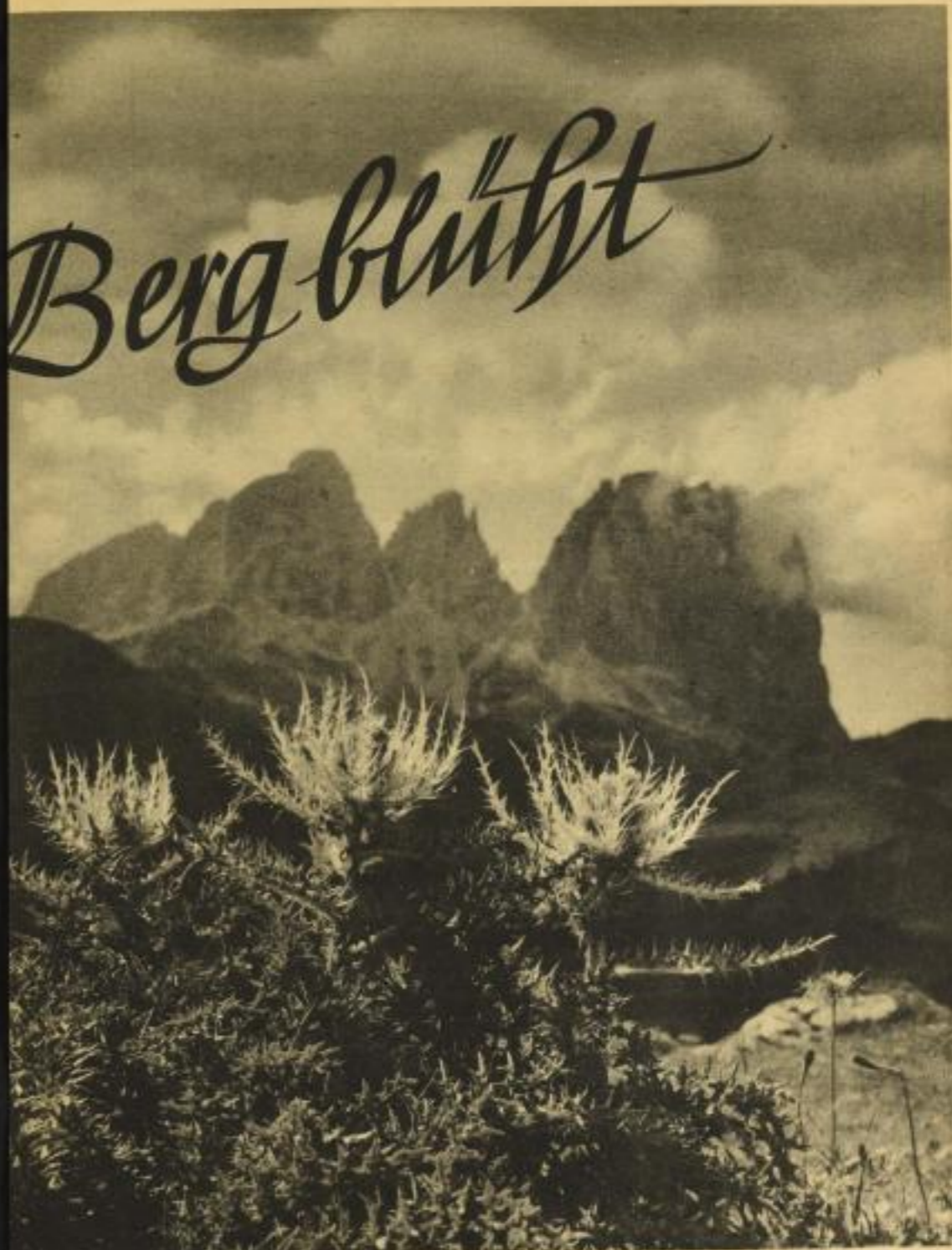
®

VERLAG F. BRUCKMANN / MÜNCHEN

5234



St. 114 1907



St. 114 1907

5235



SLUB

Wir führen Wissen.

Neuerscheinungen

Oktober



1937

Z

Von den angezeigten Büchern sind noch Buchkarten bezw. Prospekte lieferbar, die ich zur gewissenhaften Verteilung kostenlos abgebe.

MEDIZIN

Diagnostisch-therapeutische Technik für den Chirurgen.

Von Dr. med. R. Geißendörfer, Breslau. Mit ein. Geleitw. v. Prof. Dr. K. H. Bauer, Breslau. XXIV, 509 S. m. 148 Abb. und 2 farb. Taf. 1937. 8°.

RM 16.—, in biegs. Ganzleinen geb. RM 18.—

Hier ist das Werk, das in äußerer Form und inhaltlicher Gestaltung auf die praktischen Bedürfnisse des Chirurgen Rücksicht nimmt! In einem griffligen Format zu knappem Ausdruck und übersichtlichem System verarbeitet, enthält es die gesamte Technik des Chirurgen zur Diagnose, Vor- und Nachbehandlung. Dem jüngeren wie dem älteren Arzt wird das Buch sein, was er sucht, ein Lehrbuch, ein Nothelfer oder ein Ratgeber, je nach dem Maß seiner eigenen Erfahrung. Nutzen Sie das bitte bei Ihrer Werbung.

Anatomie für Künstler.

Kurzgefaßtes Lehrbuch der Anatomie, Mechanik, Mimik und Proportionslehre des menschlichen Körpers. Von August von Froriep. 7., unveränd. Aufl. VIII, 134 S. mit einer Lichtdrucktaf., zahlr. Textabb. u. ein. Atlas von 38 Taf. in Holzschnitt u. teilw. in Doppeldr., gez. v. R. Helmert. 1937. gr. 8°.

Geb. RM 18.—

Dieses Werk führt den Künstler in die wissenschaftliche Betrachtungsweise des menschlichen Körpers ein, ohne ihm ein vollständiges Studium der Anatomie zuzumuten. Es ist eine wirksame Unterstützung des Studiums am lebenden Modell, es vertieft und sichert die dabei gewonnenen Erkenntnisse. Frorieps Buch ist die klassische Anatomie für den darstellenden Künstler.

Alle darstellenden Künstler und die entsprechenden Akademien und Institute, ferner Zeichenlehrer der höheren Schulen, kommen für Ihre Werbung in Frage.

Taschenbuch der Therapie 1938.

Herausgegeben von Med.-Rat Dr. M. T. Schnirer, Wien. 34. Ausgabe. 2 Teile. I. T.: Geb. 428 S. II. T. (Beih.): 313 S. 1938. kl. 8°. K Geb. RM 4.60

Seit Jahrzehnten schon ist der „Schnirer“ der bewährte Ratgeber für alle Mediziner.

Wie in den vergangenen Jahren, so wurde der Schnirer 1938 wiederum einer eingehenden, sorgfältigen Bearbeitung unterzogen und in allen seinen Teilen dem heutigen Stande der Wissenschaft angepaßt. Darum ist auch diese Neuauflage wieder: Das Gebrauchsbuch für den praktischen Arzt.

Dieses Werk fällt nicht unter das Ausfuhrverfahren.

ZAHNHEILKUNDE

Chirurgie des praktischen Zahnarztes.

Von Prof. Dr. med. et phil. P. P. Kranz, Dir. d. Univ.-Klinik für Zahn-, Mund- u. Kieferkrankh., München. VIII, 387 S. mit 433 Abb. u. 2 farb. Taf. 1938. gr. 8° M Kart. RM 25.—, geb. RM 27.—

Ein Praktikerwerk für Ihren besonderen Einsatz!

Es ist der Hauptzweck dieses Buches, dem Praktiker in stets griffliger Form zusammenzutragen, was er über Anatomie, Pathologie, Bakteriologie und Hygiene, über allgemeine Chirurgie, spezielle Wundbehandlung und Wundheilung, kurz über sein gesamtes chirurgisches Arbeitsgebiet wissen muß, um die notwendigen Heilmaßnahmen wählen zu können.

Diesem Ziel entsprechend ist das Werk: Ein Lehrbuch für den Studierenden, eine Zusammenstellung für den praktischen Zahnarzt, ein Buch, das dem Anfänger wie dem älteren Praktiker gleich wertvolle Dienste leisten wird.

Beihefte zur Zeitschrift „Die Ernährung“.

Zeitschrift f. d. ges. Ernährungswesen in Forschung, Lehre u. Praxis. Hrsg. von der Deutschen Ges. f. Ernährungsforschung in Verb. m. d. Reichsges.-Amt u. d. R.A.G. f. Volksernährung, Präs. u. Vors. Prof. Dr. H. Reiter, Berlin. — Redaktion: Prof. Dr. med. O. Flößner, Dir. b. Reichsges.-Amt, Berlin, u. Reg.-Rat Dr. agr. H. Ertel, Mitgl. d. Reichsges.-Amtes, Geschäftsf. d. RAG. f. Volksernährung, Berlin.

Heft 1: Aufgaben und Ergebnisse zeitgemäßer Ernährungsforschung.

Berichte von der zweiten Versammlung d. Deutschen Gesellschaft für Ernährungsforschung. VI, 45 Seiten. 1937. gr. 8°.

Kart. RM 2.40

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährungsforschung hat sich in den Dienst der einschlägigen Fragen gestellt, die nur mit Hilfe der exakten Forschung gelöst werden können. Sie will der Praxis das Wissen vermitteln, das zur zweckmäßigen Gestaltung einer gesunden, deutschen Volkskost aus den Erzeugnissen der eigenen Scholle erforderlich ist. Das 1. Beiheft bietet einen Überblick über die Verhandlungsthemen der zweiten Versammlung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung.

Die Vielgestaltigkeit der Themengestaltung in diesen „Beiheften“ erschließt Ihrer Werbung weitere Kreise: in erster Linie die Bezieher der Zeitschrift „Die Ernährung“, weiter die Dienststellen des Reichsnährstandes, Ernährungsforscher, Ärzte.

Heft 2: Untersuchungen über die Ernährung bäuerlicher Familien.

Von Dr. Elisabeth Dulon, Berlin. IV, 48 Seiten. 1937. gr. 8°.

Kart. RM 2.40

Die bisher erschienenen Arbeiten über die Verpflegung ländlicher Familien erfaßten nur gebietsmäßig oder zeitlich eng-begrenzte Räume, sodaß die gewonnenen Ergebnisse für statistische Zwecke nicht als genügend angesehen werden können. Diese Arbeit enthält jedoch Beobachtungen aus den verschiedensten Teilen Deutschlands über einen längeren Zeitraum. In peinlicher und mühevoller Arbeit wurde hier ein Zahlen- und Beobachtungsmaterial zusammengetragen, wie es in diesem Umfang bisher noch nicht vorgelegen hat. Die aufschlußreichen Ergebnisse sind besonders dazu geeignet, für weitere Forschungen, die notwendigerweise folgen werden, als sichere Grundlage zu dienen.

Als Käufer für dieses Heft kommen die beim Beiheft 1 genannten Kreise in Frage.

Die prothetische Behandlung der Parodontose.

Von Einar Budtz-Jørgensen, Professor und Direktor an der Zahnärztlichen Hochschule in Kopenhagen. 66 Seiten mit 54 Abb. i. T. 1937. 8°.

Kart. RM 3.—

Mit Parodontose bezeichnet man in der Zahnheilkunde die Zahnlockerung. Sie ist eine Krankheit, die heute in der gesamten Kulturwelt weit verbreitet ist. Ihre Behandlung erfordert eingehende allgemeinmedizinische Kenntnisse in Verbindung mit orthodontischem Wissen. Beides vermittelt diese Arbeit und sie verdient deshalb auch in Deutschland weiteste Verbreitung. Der Verfasser gibt hier sowohl für den Studenten als auch für praktische Zahnärzte die notwendigen Grundlagen einer erfolgversprechenden Behandlung der Parodontose auf Grund reicher Erfahrung.

Dieses Buch unterliegt nicht dem Ausfuhrverfahren.

Z

Die mit K und M bezeichneten Werke erschienen in den Abteilungen Curt Kabitzsch und Hermann Meusser.

Z

JOHANN AMBROSIOUS BARTH LEIPZIG

5236

Nr. 268 Montag, den 1. November 1937

Neuerscheinungen

Von den angezeigten Büchern sind noch Buchkarten bezw. Prospekte lieferbar, die ich zur gewissenhaften Verteilung kostenlos abgebe.

NATURWISSENSCHAFTEN

Höhere Mathematik für den Praktiker. An Stelle ein. 5. Aufl. des Lehrb. der Differential- u. Integralrechnung von H. A. Lorentz. Neu bearb. v. Prof. Dr. G. Joos und Prof. Dr. Th. Kaluza, Göttingen. XII, 364 S. m. 82 Abb. 1938. gr. 8°. RM 23.—, geb. RM 24.50

Der Praktiker, gleich ob er Physiker, Ingenieur, Chemiker oder Physikochemiker ist, braucht die höhere Mathematik als Hilfswissenschaft bei der Lösung seiner Aufgaben. Dabei hat er es immer mit Normalfällen zu tun, bei denen die strengen Voraussetzungen der Mathematik praktisch als erfüllt anzusehen sind. Darum haben die Verfasser eine leichtfaßliche Einführung, verständliche Ableitungen und sorgfältig ausgewählte Aufgaben mit Lösungen, die den Zwecken des Praktikers vollauf entsprechen, in den Vordergrund gestellt. Die sinnvolle Gliederung des Stoffes macht aus dem Buch zugleich ein sehr brauchbares Nachschlagewerk und Repetitorium. Der „Lorentz-Joos-Kaluza“ ist über seinen Wert für die Praktiker den Studenten ein sicherer Führer in ihr künftiges Tätigkeitsgebiet, wie es ihn bisher in dieser zweckdienlichen Form noch nicht gegeben hat.

VORGESCHICHTE

Wikingersiedlungen in Grönland. Ihre Entstehung und ihr Schicksal. Von Poul Nørlund, Kopenhagen. Übers. v. Dr. phil. J. Blüthgen, Ass. am Geogr. Institut, und H. Kjaergaard, Lektor, Univ. Greifswald. VIII, 138 S. mit 98 Abb. und 1 Karte. 1937. gr. 8°. **K** Kart. RM 6.30

Die Geschichte der Wikinger in Grönland zählt nur wenige Ereignisse von der Art, wie man sie in der Regel aufzeichnet. Dennoch ist ihr Schicksal erschütternd. Eine eigene Kultur war entstanden am Rande des ewigen Eises, vielseitiger und waghalsiger als die isländische. Fünf Jahrhunderte währte der Kampf mit den Naturkräften, dann zerbrach sie. Nordleute von gewaltigen Körperkräften waren mit Erich dem Roten ausgezogen, die letzten starben klein und mißgebildet.

Das Werk ruht vorwiegend auf den Erkundungen des Spatens. Seine Ergebnisse sprechen eine beredtere Sprache als die Sagas und sie offenbaren uns die Wahrheit rein und ungeschminkt. Dieses Buch liest sich wie ein breit dahinströmendes Epos und ist doch, ohne Aufdringlichkeit, ein sehr ernst zu nehmendes wissenschaftliches Werk von allgemeinverständlicher Ausdrucksweise.

GEISTESWISSENSCHAFTEN

Die Schichten der Persönlichkeit. Von Dr. E. Rothacker, o. ö. Prof. der Philosophie, Dir. d. Psychol. Inst. d. Univ. Bonn. IV, 107 S. 1938. gr. 8°. Kart. RM 7.20

Die Psychologie befindet sich zur Zeit in einer Lage, in der ihr eine neue Hypothese, neue Fragestellungen und neue Gesichtspunkte für ihre weitere Arbeit dringend nottun. Das reichhaltige Material einer vielfältigen Forschung drängt geradezu auf den lückenlosen Zusammenschluß unter dem Gesichtspunkt einer architektonischen Schichtenlehre hin. Dieses Werk faßt die zahlreichen vorliegenden Forschungsergebnisse in einem wohlgegliederten System zusammen, das auch für den psychologischen Nachwuchs und die erfreulich wachsenden, psychologisch interessierten Leserkreise verständlich ist.

Käufer des Buches: Psychologen, Pädagogen, Psychiater, Studenten der Psychologie und Psychiatrie, ferner alle Leser, die für psychologische Fragen aufgeschlossen sind.

Religion und Naturwissenschaft. Vortrag, geh. im Baltikum (Mai 1937). Von Geheimrat Prof. Dr. Max Planck, Berlin. 32 S. 1938. 8°. RM 1.50

Planck untersucht, ob echt religiöse Gesinnung mit den von der Naturwissenschaft übermittelten Erkenntnissen verträglich ist. Natur- und Geisteswissenschaftler, Theologen und alle, die sich mit weltanschaulichen Problemen beschäftigen, werden Ihnen einen Hinweis auf den Vortrag danken.

Z Das mit **K** bez. Werk erschien in der Abt. C. Kabitzsch. **Z**

JOHANN AMBROSIOUS BARTH LEIPZIG

Fröhliche Bücher heraus!

Sie tun besten Dienst am Buche!

Hunderttausende in Deutschland haben über Fritz Körners

herzerfrischende *Zumpe*-Romane gelacht!

Bisher erschienen:

Fritz Körner

Zumpe

macht Karriere

Die lustige Geschichte eines Pechvogels

*

Zumpe in Amerika

Der Roman, in dem sich *Zumpe* die Weltmeisterschaft holt. Lustig und spannend!

*

Zumpe auf Heiratsgut Altengraben

Der lustige Roman von *Zumpes* Hochzeit

Jeder Band mit köstlichem vierfarbigem Offsetumschlag, gezeichnet von Meister Barlog, in Ganzleinen gebunden

RM 3.50

Verkaufen Sie Ihren Kunden unsere lustigen *Zumpe*-Romane! Ihre Kunden kommen schmunzelnd wieder und bleiben Ihnen treu!

Bestellzettel mit Vorzugsangebot anbei

Z **Z**

Hans Müller Verlag in Hamburg

Am 5. November erscheint:

AUGUST HORCH

ICH BAUTE AUTOS

*VOM SCHMIEDE-
LEHRLING
ZUM AUTO-
INDUSTRIELLEN*

*Ein Teilcorabdruck des Werkes
fand in der „Münchener
Illustrierten Presse“ statt.*



*350 Seiten mit etwa 45 Bildbeigaben. Ganzleinen etwa RM 6.50, kart. etwa RM 5.50
Illustrierter Sonderprospekt mit Leseprobe sowie Vorzugsangebot siehe ②*

Vor etwa 50 Jahren geht den Rhein abwärts ein blutjunger Schmiedegeselle auf die Wanderschaft. August Horch aus Winnigen an der Mosel. Vater, Großvater und Urgroßvater sind Schmiede gewesen, und auch im Enkel rumoren das technische Blut und die technische Leidenschaft. So begann ein Leben als Handwerks-

SCHÜTZEN-VERLAG · BERLIN SW19

bursche und führte zum Konstrukteur von Automobilen, zum Gründer einer der bekanntesten deutschen Autofabrik und zum Doktor honoris causa. Der Name Horch ist mit der Entwicklung des deutschen Automobilwesens untrennbar und ruhmvoll verbunden, und die Lebensgeschichte dieses Mannes ist deshalb zugleich ein Stück Lebensgeschichte des deutschen Automobils. Und überdies sind diese Erinnerungen ein Lebensroman, der spannender und interessanter kaum in der Phantasie zu erfinden wäre.

Die Lehrzeit des jungen Horch auf der Wanderschaft, seine Tätigkeit beim alten Papa Benz in Mannheim, die kuriosen Erlebnisse beim Bau der ersten deutschen Automobile, die unendliche Fülle von ernsten und heiteren Episoden, die Gründung der eigenen Firma, Erfolge und Rückschläge bei den Konstruktionen der ersten Horch-Wagen, die ersten Rennen auf den schlechten Landstraßen, angesichts einer Bevölkerung, die dem Auto mit leidenschaftlicher Feindlichkeit gegenüberstand — die Konstruktion eines kleinen Wagens, der inmitten der Konkurrenz schwerer Wagen die zweite Herkomerfahrt glanzvoll gewann und den Aufschwung der Horch-Werke zur Folge hatte —, das alles wird in diesen blutvollen Erinnerungen wieder lebendig. Von der zarten Renngeschwindigkeit von 40 Stundenkilometer bis zum beinahe unwirklichen Renntempo der heutigen Wagen ist das Schicksal des deutschen Motors geschildert und der Männer, die ihr Leben dieser Entwicklung geweiht haben. Und obwohl dieses Buch von vergangenen Dingen und Ereignissen erzählt, ist es doch „hochmodern“ das heißt zeitgemäß in seiner unachgiebigen Gesinnung, seiner technischen Seele, seiner inneren Sauberkeit und seiner absolut männlichen Lebensanschauung.

SCHÜTZEN-VERLAG · BERLIN SW 19

Für die Panzerabwehrtruppe

ist Anschauungsunterricht !

besonders wertvoll

Der Verlag hat deshalb mit Genehmigung der zuständigen Dienststelle eine Reihe von neuen, hochwertigen Unterrichtstafeln geschaffen, die bei der Truppe selbst entworfen und erprobt wurden.

Es sind dies:

Tafel:

- I Das Geschütz
- II Das fahren mit dem Protzkw. mit Geschütz
- III Das fahren mit Rad
- IV Der March
- V Die technische Raft
- VI Bereitstellung in einer Ortschaft
- VII Orts- und Straßensicherung
- VIII Bereitstellung im Gelände

Die Tafeln werden in der ersten Novemberhälfte ausgegeben!

14 Falsch/Richtig-Tafeln
für
Panzerabwehr!
(Grösse 70:92 cm)

- IX Vorbereitung der Feuerstellung
- X Die aufgeprotzte Bereitstellung
- XI Die abgeprotzte Bereitstellung
- XII Nachrichtenmittel
- XIII Die Warnstelle
- XIV Der Panzer-Angriff

Jede Tafel

RM 1²⁰

(Leinwandauzug mit Ufen je RM 2.- mehr)
hinzu kommen Kosten für Postgeld u. Rolle!



VERLAG »OFFENE WORTE«, BERLIN W 35

„Unterrichtsbuch für Soldaten“ } Ausgabe B.
für Reiter

Das Echo auf ein bedeutsames literarisches Ereignis*

Der Dichter

E. G. Kolbenheyer (Solln bei München, 2. 10. 1937): Wolframs „Parzival“ ist uns durch Wilhelm Stapels Übertragung gerade deshalb wirksamer wiedergeschickt, weil Stapel das grandiose Ritterabenteuer nicht in Versen überseht hat. So werden weiteste Kreise mühelos aufnehmen können, was – etliche Philologen ausgenommen – kaum jemand zu genießender Überschau gelungen ist, obwohl alle in der Schule davon gehört haben. Im Genuß einer der berühmtesten Rittergeschichten der Literatur wird unter dem Widerspiel der erlebten Gegenwart das eigene Wesen bewußter. Nur ein Übersetzer von den philologischen Kenntnissen Stapels, der so wie er auch den Wesensgehalt jenes fernen deutschen Lebens tiefgründig zu deuten versteht, konnte uns diese Übertragung schaffen.

Börries Freiherr von Münchhausen (Windisch-Leuba, 14. 8. 1937): Die Reimübersetzer zerstören fast immer die innere Form des Kunstwerkes, weil sich diese im Streben nach Tonfall und Reim beinahe immer unerträglich verbiegt. Der Wert von Stapels Arbeit liegt darin, daß wir zum erstenmal zur inneren Form von Wolfram vordringen.

Will Vesper (Meißen, 19. 9. 1937): Dem heutigen Leser wird in Stapels Übertragung nicht nur eine der größten Dichtungen unseres Volkes unmittelbar zugänglich, sondern etwas vom tiefsten Wesen des mittelalterlichen und des ewigen Deutschtums. Besonders alle Lehrenden und Lernenden werden dankbar für diese Übertragung sein.

Hermann Claudius (Hamburg-Fuhlsbüttel, 14. 9. 1937): Der Einblick in die geleistete Riesenarbeit der Übertragung des „Parzival“ hat mich bestätigt, daß Wissen und Gewissenhaftigkeit in diesem Falle eine herrliche Einheit eingegangen sind. Möge im lauten Gang unserer Tage diese Arbeit vom deutschen Wesen erkannt werden.

Der Gelehrte

Prof. Hans Naumann (Bonn, 11. 9. 1937): Jahrzehntelanger liebevollster Beschäftigung mit Wolframs „Parzival“ läßt Wilhelm Stapel jetzt seine ausgezeichnete Übersetzung folgen. Übersetzen heißt, auch die zeitgemäße Form finden, es ist nicht nur ein sprachliches Problem. Stapel wählt mit Glück und Recht die Prosaform, auf die wir für die Erzählung nach dem Beispiel der „Volksbücher“ an verwandten Gegenständen seit vier Jahrhunderten einzig wieder angewiesen sind. Es ist wahr, daß die Erzählkunst Wolframs so erst voll für uns herauskommt.

Die Presse

Münchener Neueste Nachrichten: Für Wolfram war der Parzival nicht eine Gelegenheit, Reim- und Darstellungskunst leuchten zu lassen, sondern die Gelegenheit, das auszusprechen, wovon ihm das Herz brannte. Es muß Stapel gelockt haben, gerade die daraus folgende Stilfarbe zu treffen, die man recht wohl als eine im guten Sinne journalistische bezeichnen möchte. So leuchtet durch die Abenteuer des Erdenlebens das ewige, offenbare Geheimnis hindurch, das nicht nur dem mittelalterlichen Sangesmeister am Herzen lag, sondern auch seinem heutigen Übersetzer und hoffentlich recht vielen seiner Leser.

Hamburger Nachrichten: Es ist besonders hervorzuheben, daß Kluges und behutsames Walten die Sprache der Herkunft des Stoffes glücklich anpaßt, sie zugleich aber frisch, lebendig und dichterisch hält. So ist die ursprüngliche Einheit von Stoff, Sinn und Ausdruck gewahrt. Stapel hat mit seiner Arbeit eines der kostbarsten deutschen Kulturgüter, das eigentlich nur noch eine „philologische Angelegenheit“ war, dem heutigen Menschen zugänglich gemacht.

Der Buchhändler

Gottfried Rocholl (Düsseldorf, 22. 10. 1937) i. Sa. C. Schaffnit Nachf., Essen: Stapel hat es verstanden, nicht nur den Inhalt nachzuerzählen, sondern hat tatsächlich eine Übertragung in hochdeutsche Prosa durchgeführt. Man ist überrascht und erstaunt über die Fülle der Wolframschen Bilder und Schilderungen, die uns gerade jetzt durch die Prosa nahegebracht werden.

* *Wolfram von Eschenbach, „Parzival“. Übertragen von Wilhelm Stapel
Leinen RM 6,50 | Illustrierter Sonderprospekt | Plakat | Vorzugsangebot*

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT HAMBURG



WTB. Berlin, 4. Mai 1917. Die Engländer haben ein Fluggeschwader von freiwilligen Fliegern zusammen-
 gesetzt, das ausschließlich auf die Vernichtung des erfolgreichsten deutschen Kampffliegers, Rittermeisters Freibe-
 r. Richthofen, der bereits 52 feindliche Flieger abgeschossen, ausgehen soll. Der Flieger, dem der Abschluß oder
 Gefangennahme von Richthofen gelingt, erhält das Victoria-Kreuz, Beförderung, ein eigenes Flugzeug als Geschenk
 5000 Pfund Sterling und einen besetzten Preis von der Flugzeugfabrik, deren Flugzeug der Flieger benutzt.
 Eine Mutter las diese Nachricht — wer von uns kann nachfühlen, was sie empfand
 mußte? Wer von uns weiß um die schweren Stunden? Wer vermag zu schildern, was in ver-
 harten Jahren von Müttern gelitten und getragen wurde? Sie mußten mit ansehen, wie Väter
 und Söhne dahinstarben, wie die Besten der Nation als Opfer fielen. Das Tagebuch der Mutter

des roten Kampffliegers erzählt von jener Zeit, von Sorgen und Nöten, von mühsam ver-
 borgenen Ängsten, von zertretenen Hoffnungen, von Stolz und Trauer. Und immer wieder er-
 wacht auch die Erinnerung an längst verschwundene Jahre, an die Jugendzeit der Kinder, als
 die Geschwister noch im Ziegengespann durch den väterlichen Garten streiften, als noch Pfann-
 kuchen Manfreds größte Sehnsucht waren, und als die Söhne stolz die ersten Uniformen
 trugen... frohes, vielfältiges Leben der Jahre vor dem Kriege! Seltsam berührt uns dieser
 Gegensatz zwischen dem friedlichen Gestern und der Wirklichkeit des Krieges. Unwiderstehlich
 zieht uns das greifbar Nahe dieser Aufzeichnungen in seinen Bann. Dieses Tagebuch ist mehr
 als nur Erinnerung: es ist ein Dokument aus einer Zeit, die Helden gebar und Opfer brachte.

KUNIGUNDE FREIFRIEDRICH

U VON RICHTHOFEN

Mein Kriegstagebuch

DIE ERINNERUNGEN DER MUTTER

DES ROTEN KAMPFFLIEGERS

Geleitwort von Ministerpräsident Generaloberst Hermann Göring. Etwa 200 Seiten, 43 Bilder
 im Kriege, Manfred im Alter von 7 Jahren. Das Buch erscheint am 11. November

Die Bilder dieser Anzeige zeigen die Mutter des roten Kampffliegers, eine Familienaufnahme
 im Kriege, Manfred im Alter von 7 Jahren. Das Buch erscheint am 11. November
 broschiert 3 Mark 80, Ganzleinen 4 Mark 80. VERLAG ULLSTEIN

Aus dem Leben einer Fliegerschule:

Starten und Landen

Ernstes und Heiteres

Von Flugkapitän Robert Förster

In Leinen 2.80 RM

Federzeichnungen von Walter Hahn

Generalleutnant der Luftwaffe Christiansen in seinem Vorwort: „Ich wünsche dem Buche eine weite Verbreitung. Es ist wert, von allen denjenigen gelesen zu werden, die in der Ausbildung zum fliegenden Menschen stehen. Allen andern jedoch gibt das Buch einen Einblick in das Anfangsstadium der jetzigen und der kommenden Fliegergeneration.“

„Förster hat eine an Erfolgen reiche fliegerische Laufbahn hinter sich, er war noch sehr jung, als er Soldat wurde und bei den Fliegern eintrat, er wurde Fluglehrer noch während des Krieges und nachher, als gerade die Luftwaffe am meisten unter dem wahnsinnigen Versailler Diktat zu leiden hatte, als man uns diese erfolgreiche Waffe und ihre weitere Entwicklung auch für die zivile Luftfahrt zerschlug, da blieb Förster noch mit den wenigen dabei, die trotz aller Einschränkungen da waren und »fliegen lernen wollten, um zu fliegen«. So ist Förster berufen, von seinen Erlebnissen und Erfahrungen zu plaudern. Er war unter denen, die in dem strengen Eiswinter 1928/29 den eingefrorenen Schiffen in der Ostsee zu Hilfe kamen, ihre Position erkundeten und ihnen dann Lebensmittel und Zeitungen brachten, er war der Flieger im Film »S. P. 1 antwortet nicht«, dessen wagemutige Taten auf der fernen künstlichen Insel mitten im Ozean wir bestaunten, wenn die Aufnahmen auch auf der Greifswalder Die gemacht wurden und die vielbewunderten Steiflüge nicht von Hans Ubers, sondern eben von Robert Förster ausgeführt wurden, schneidige Flüge, die allgemeine Anerkennung fanden. Förster erzählt Sachleuten wie Laien mit Schwung und Humor, was sich so tat auf der Fliegerschule, und es ist allerlei, was er erlebte in den vergangenen Jahren. Ein frisches und aufrechtes Buch des ersten Einsiegers der Dornierwerke, Seestadt Wismar, das durch die Illustration von Walter Hahn noch gewinnt und schon jetzt, wenige Tage nach seinem Erscheinen, viel Beifall findet.“

Ⓜ

Historische Verlagsbuchhandlung / Seestadt Wismar

J. Schweizer Verlag (Arthur Sellier)
München-Berlin-Leipzig

Demnächst erscheint:

Ⓜ

Jahrbuch der Akademie für Deutsches Recht

4. Jahrgang 1937

Herausgegeben von

Dr. Hans Frank

Reichsminister, Präsident der Akademie für Deutsches Recht

Gr.-8°. X, 259 Seiten

Kart. RM 6.50, Leinen geb. RM 8.—

Dieser Jahrgang ist besonders reich mit Beiträgen aus der Reformarbeit der Akademie ausgestattet. Es sind nicht weniger als 22 Stück, voll wertvollsten Materials.

Käufer: Die Gerichte, Universitäten, Professoren, Rechtsanwälte, Verwaltungsbehörden, die Parteiämter, Deutsche Arbeitsfront, Reichsnährstandsstellen.

NB. Den bisherigen Beziehern liefern wir zur Fortsetzung.

Unter den 300 der Leistungsschau

befindet sich auch **Seitz Löttes** Roman
von der Ruhr

Jupp Hasselbeck und sein Erbstollen

In Leinen RM 5.60

„Es gibt kein Buch, das in so feiner, künstlerischer Art das Leben unter Tag und über der Erde uns nahebringt.“ („Der Schaffende in der Landwirtschaft“, Fachl. Schulungsblatt der Arbeitsfront)

Sorgen Sie rechtzeitig für Lagerbestand!

Ⓜ

Walter Darmeisters Nationalverlag, Essen
Auslieferung durch Robert Hoffmann, Leipzig

**Diese schöne Erzählung stellt sich würdig neben die besten
historischen Novellen Conrad Ferdinand Meyers**

Am 12. November erscheint:

Jakob Schaffner

Der Gang nach St. Jakob

Erzählung. 208 Seiten. In Leinen M 3.80

Die neue meisterhaft geformte Erzählung Jakob Schaffners hat eine Episode aus den schweizerischen Freiheitskriegen zum Gegenstand – jene denkwürdige Schlacht bei St. Jakob, in welcher um die Mitte des 15. Jahrhunderts ein ganzes eidgenössisches Heer im Kampf gegen eine mehr als zehnfache französische Übermacht die Treue zur Heimat mit dem Tode besiegelte. Überzeugend hat der Dichter es verstanden, in das Schicksal des Hans Schaffner, der als noch unfreier Bauer sich zu den Eidgenossen schlägt, um dem Einfall der Franzosen zu wehren, die ganze Problematik dieser so bewegten Zeit zu legen. Das Bewußtsein der stammesmäßigen Zusammengehörigkeit, ein neues Heimat- und Nationalgefühl inmitten der Zerrissenheit des damaligen Europa, der Drang nach Freiheit von der Unterdrückung durch die Ritterschaft, das alles reißt in dem jungen Bauern heran und zwingt ihn, seinen Hof zu verlassen, um den Weg seiner Stammesbrüder mitzugehen bis zum bitteren aber zugleich erhebenden Ende. Nichts Schweres, Niederdrückendes haftet der Erzählung an. Diese prächtigen Kriegergestalten, in denen sich bestes Mannestum, Einsatzbereitschaft, in allen Fährnissen erprobter Kameradschaftsgeist verkörpern, sind so herzerfrischend und so sehr von dem Sinn ihres Kampfes durchdrungen, daß ihnen auch das Letzte keine Schrecknisse bereitet. Und andererseits die beiden Frauen, die junge Bauersfrau und das stolze Edelfräulein, sie geben der Erzählung den verführenden Schimmer der Liebe und die hoffnungsvolle Gewißheit, daß das Leben weitergehen und die Kette nicht abreißen wird.

Früher erschien:

Offenbarung in deutscher Landschaft

Eine Sommerfahrt 1934. 6. Tausend. In Leinen M 5.25

Ⓜ

Ⓜ

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART

RUDOLPH STRATZ



Der Welt- Krieg

Eines der vielen Urteile:

Immer wieder taucht, namentlich bei jungen Volksgenossen und -genossinnen, die Frage auf, ob es nicht ein Buch gibt, das in kurzer, klarer und allgemeinverständlicher Form den Krieg schildert. Diese Frage ist mit einem „Ja“ zu beantworten. Es heißt „Der Weltkrieg, ein deutsches Volksbuch von dem Weltgeschehen 1914 bis 1918. Unter Mitwirkung von Generalleutnant a. D. v. Mezsch. — Von Rudolph Stratz“. Dieses ganz vortreffliche Buch kann, namentlich der Jugend, und hier wieder insonderheit den Angehörigen der Wehrmacht, nur ganz besonders empfohlen werden!

(Oberstleutnant a. D. Walter v. Rohrscheidt in seiner Broschüre „Warum haben wir die Schlacht an der Marne 1914 verloren?“)

Stratz' „Weltkrieg“ gehört zu den Büchern, die sich durch Jahre hindurch verkaufen lassen. Es ist ein Werk, das seine Bedeutung nicht nur für einen Tag, sondern für immer hat. Dies beweist auch die Tatsache, daß wir jetzt das 81.—90. Tausend ausliefern; die nächste Auflage, das 91.—100. Tausend, ist im Druck.

Eine verlegerische Leistung! 436 Seiten, 108 Porträts
in Kupfertiefdruck 33 Kartenstizzen, großes Format, in Leinen gebunden

3⁸⁰—

VERLAG SCHERL BERLIN SW 68

Prospekte liefern wir kostenlos (Z) Auslieferung in Wien bei Dr. Franz Hain

Demnächst werden ausgegeben:

Die Schädigungen der Haut

durch den Beruf, durch den Sport, durch die Jahreszeit
und durch die Kosmetik

nebst einem Anhang:

Erste Hilfe bei plötzlichen Hautschädigungen

von

Professor Dr. M. Oppenheim

Primararzt der Abteilung für Haut- u. venerische Krank-
heiten des Wilhelminenspitals in Wien

82 Seiten Oktav. Preis RM 3.60 (S 6.—)

Neue Behandlungsmethode der Schizophrenie

von

Dr. Manfred Sakel

Mit einem Vorwort von Professor Dr. O. Pötzl

(Aus der Universitätsklinik für Neurologie u. Psychiatrie
in Wien)

Zweite, verbesserte Auflage

Etwa 120 Seiten Oktav. Preis RM 4.80 (S 8.—)

Diese Arbeit hat grosses Aufsehen in der ganzen Welt
erregt. Die erste Auflage ist seit kurzem vergriffen, zu-
rückgelassene Bestellungen werden nach Erscheinen aus-
geführt.

Kontinuation!

Sammlung

von

Gutachten u. Entscheidungen über den Umfang der Gewerberechte

(Frey-Maresch)

Nach amtlichen Quellen herausgegeben von der

**Kammer für Handel, Gewerbe
und Industrie in Wien**

VII. Band (Nr. 14.221—17.377)

Etwa 1920 Seiten Oktav. Preis br. RM 26.— (S 43.—),
in Halblederband RM 28.— (S 46.—)

Kontinuation!

Vermögens- und Kapitalbedarf im Saisoneinzelhandel

dargestellt an einem seiner typischsten Vertreter,
dem Rauchwarenhandel

(Wirtschaftswissenschaftliche Abhandlungen II)

von

Dkfm. Dr. Fritz Klein

62 Seiten Oktav. Preis RM 2.40 (S 4.—)

Zur Jagdausstellung, Berlin:

Wildsungs- und Schutzpflanzen

von

Viktor Schmidt

Sekretär der „Freien Vereinigung zum Schutze des
Weidwerkes“

**Zweite, verbesserte und mit Bildern ver-
sehene Auflage**

48 Seiten Text und 12 farbige Tafeln, Oktav

Preis RM 2.10 (S 3.50)

Die erste, im Verlage Leon. Klagenfurt, erschienene Auf-
lage war vergriffen, diese neue, durch Farbentafeln viel
wirksamer gemachte Auflage wird von allen Jagdfreunden
und Revierbesitzern gesucht werden.

**Verlagsbuchhandlung Moritz Perles, Wien I
Seilergasse 4**

Ⓜ

Soeben erscheint:

das modernste Bridge-Buch

von

Ing. Emil Klein

BRIDGE ist doch so einfach

Der logische Aufbau des Bietprozesses
für Vorgesrittene

Ein Licitierbuch nach den modernsten
Prinzipien

Auf Culbertson-Grundlagen mit den neuesten Wiener
Konventionen

108 Seiten, Taschenbuchformat. Preis RM 1.50 (S 2.60)

Die Welt-Meisterschaft

im Bridge hat das

Wiener Team

errungen, das sogar das amerikanische Ehepaar
Culbertson besiegt hat.

Die Wiener Schule ist daher massgebend!

Ihre Lehren bringt höchst anschaulich dieses neueste
Buch des bekannten Autors, dessen bisher erschienenen
Bridge-Lehrbücher in **Zehntausenden** von Exemplaren
verbreitet sind.

Vorzugsangebot auf dem Ⓜ

Verlagsbuchhdlg. Moritz Perles, Wien I., Seilergasse 4

Wichtig für Familienforscher!

Anfang November erscheinen:

Pfarrbücherverzeichnisse für das rechtsrheinische Bayern

Herausgegeben von der Bayerischen Archivverwaltung

Heft 3: Bistum Passau. XVI, 48 Seiten

Heft 6: Bistum Eichstätt. XV, 47 Seiten

Geheftet je RM 1.60

In rascher Folge werden die weiteren Hefte ausgegeben:

1. Erzbistum München-Freising - 2. Bistum Augsburg -

4. Bistum Regensburg - 5. Erzbistum Bamberg -

7. Bistum Würzburg - 8. Evangelisch-lutherische Kirche

Früher erschien:

**Dr. Anton Müller, Die Kirchenbücher der
bayerischen Pfalz.** Beschreibendes Verzeichnis.

(1. Beiheft zur Archival. Zeitschrift) XVI, 130 Seiten

Geheftet RM 5.85

ⓂⓂ

Theodor Adermann Verlag · München

SOEBEN ERSCHEINT:

Die kleinen Staaten Europas und die Entstehung des Weltkrieges

von

Paul Herre

XI, 517 Seiten gr.8°. Geheftet RM 10.50, in Leinen RM 13.50

INHALT: I. Die kleinen Staaten und die Entwicklung des europäischen Staatensystems bis zum Weltkrieg. II. Die iberischen Staaten: 1. Spanien und seine Marokkoerwerbung. 2. Portugal und die Frage seiner Kolonien. III. Die skandinavischen Staaten: 1. Allgemeines. 2. Dänemark und die Mächte bis zu den Ostsee- und Nordseeabmachungen von 1908. 3. Schwedens und Norwegens Trennung und die internationalen Verträge von 1907/08. 4. Skandinavien in den letzten Vorkriegsjahren und bei Kriegsausbruch. IV. Die mitteleuropäischen Staaten: 1. Allgemeines. 2. Die Niederlande zwischen den Großmächten. 3. Belgien und seine Neutralität. 4. Das neutralisierte Luxemburg. 5. Die Schweiz und ihre Neutralität. V. Die Balkanstaaten: 1. Allgemeines. 2. Status quo-Periode nach dem Berliner Kongreß. 3. Die Balkankrisen und Balkankriege. 4. Die Balkanstaaten im Vorkriegsjahr und bei Kriegsausbruch. VI. Die kleinen Staaten und das europäische Völkerleben in und nach dem Weltkrieg: 1. Rückblick auf die Vorkriegsjahre. 2. Die Kriegsjahre. 3. Der Friedensvertrag und die Nachkriegszeit.

Die bisherigen historischen Forschungen über die Entstehung des Weltkrieges erstrecken sich in erster Linie auf den Anteil der Großmächte. Es wurde meist übersehen, daß auch die kleinen Staaten in der Vorgeschichte jener Weltkatastrophe eine höchst bedeutsame Rolle gespielt haben, deren Betrachtung ebenso aufschlußreich wie fruchtbar ist. Das neue Buch von Paul Herre füllt nun diese Lücke aus. Der Verfasser zeigt, inwieweit und auf welche Weise der kleine Staat Objekt der Großmacht-politik war, aber auch in welchem Umfang er es verstanden hat, als Subjekt die große Politik der Kabi-nette auszunutzen oder sogar zu beeinflussen. Zum größten Teil stützt sich der Verfasser hierbei auf eigene Forschungen, denen es zugute kam, daß gerade in den letzten Jahren zahlreiche Quellen erst erschlossen wurden. Er bietet so ein außerordentlich anschauliches und farbiges Bild der Vor-kriegsdiplomatie in ihrer vielfältigen Verflechtung. Um die Darstellung auch für die Gegenwart nutzbar zu machen, hat der Verfasser seine Untersuchungen auf die Politik der kleinen Staaten in der Nachkriegszeit ausgedehnt. Das Buch trägt zum Verständnis der lebenswichtigen Fragen bei, die sich heute wie damals aus dem Zusammenleben der großen und kleinen Völker in Europa ergeben, und ist auch für die politische Schulung sehr wertvoll.



C. H. BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG MÜNCHEN

5248

Nr. 268 Montag, den 1. November 1937

Neuerfindung
Hauschatz deutscher Dichtung

Das Buch vom deutschen Volksgut

herausgegeben von Dr. W. A. Koch · Mit einer Einleitung von Richard Euringer u. Beiträgen von Hanns Johst, Hans Friedrich Blunck, Heinrich Anacker, Gustav Frenssen, Agnes Miegel u. v. a.

336 Seiten auf Kunstdruckpapier,
mit 81 Abbildungen, in Ganzleinen
m. wirkungsvollem Schutzumschlag

RM 4.80



Mit großem Genuß habe ich Ihr prächtiges Hausbuch durchgesehen. Mit welcher Mühe- waltung, mit welchem wahrhaft feinsinnigen Verständnis haben Sie dies Werk heraus- gebracht. In der Text- und Bilderauswahl spürt man die große überlegene Verantwor- tung, die am Werke war, spürt man die schöpferische Kraft des Herausgebers. So freue ich mich, dieses Buch besitzen zu dürfen! (Ernst Adolf Dreger, Rostock, 20. 10. 1937)

Format 13 × 20,3 cm, Gewicht 700 g

Eine Auslese der besten volkstümlichen Dichtung und Literatur
Ein wahrhaft klassisches Lesebuch für das deutsche Haus und die deutsche Familie! (Z)



Paul Franke Verlag / Berlin SW II

Inh.: Paul Franke & Rudolph Henzel G.m.b.H.

R. E. STRUNK †

In unserer „Sammlung Janke“ erschien von dem durch seine packenden Schilderungen bekannten Kriegsberichterstatter:

Die Sache mit Heide

Ein Roman zwischen Hongkong und Genua

Kartonierte RM 3.-, Ganzleinen RM 4.-



„Dieser Roman ist mit Spannung geladen wie heiße Sommerluft vor Ausbruch eines Gewitters, und voller Tempo und Sensationen. Ein Buch, wie man es nicht alle Tage in die Hand bekommt.“ Berliner Morgenpost

„Strunk, selbst mit den Besonderheiten und Eigenarten fast aller Länder und Meere vertraut, gibt ein getreues Ab- bild des äußeren Lebens, wie es sich zwischen Hongkong, in Manila oder auf einem großen Luxusdampfer abspielt. ‚Die Sache mit Heide‘ ist von einer ungemein fesselnden Handlung umgeben, verbunden mit einem bilderreichen Reise- bericht. In diesem Roman kommt besonders stark das Gefühl der Zusammengehörigkeit aller Menschen deutschen Blutes zum Ausdruck.“ Völkischer Beobachter, Berlin

VERLAG OTTO JANKE / LEIPZIG

BERLINER MONATSHEFTE

ZEITSCHRIFT FÜR NEUESTE GESCHICHTE

HERAUSGEGEBEN VON

AUGUST BACH

FÜNFZEHNTE JAHR / 1937

Soeben erschienen:

NOVEMBER - HEFT

Aus dem Inhalt:

Mario TOSCANO, Professor für Geschichte und internationale Politik an der Universität Turin:

Das italienische Kolonialproblem
während des Weltkrieges
und auf der Pariser Friedenskonferenz

Oberstaatsarchivar Dr. Heinrich Otto MEISNER,
Potsdam:

Aus den Berichten
des Pariser Militärattachés
Freiherrn von Hoinigen gt. Huene
an den Grafen Waldersee (1888—1891)

Masaryk und seine Aktion
während des Weltkrieges

Monatsbericht,
Buchbesprechungen, Bücherschau

Preis: vierteljährlich RM 2.50 / Einzelheft RM 1.—
Prospekte und Probeheft kostenlos!



QUADERVERLAG AUGUST BACH

Berlin W 15, Knesebeckstraße 45

Postanschrift: Berlin W 15 / Postschließfach 65

Ein neuer Band der Reihe
Antike Griechische Theaterbauten

Das Theater von Eretria

Von Professor Dr. Fiechter

1937. 43 Seiten mit 36 Abbildungen. 9 Tafeln. 4°
Broschiert RM 7.50

Dieses neue Heft der Reihe gibt eine umfassende Beschreibung des Theaters von Eretria. Der erklärende Text ist knapp, jedoch sehr anschaulich, er wird durch zahlreiche äußerst sorgfältig ausgewählte und hergestellte Bildbeigaben ergänzt.

Nicht nur die Archäologen werden das neue Heft kaufen, auch der Liebhaber antiker Kunst überhaupt wird gerne zu diesem Band greifen.



W. Kohlhammer Verlag / Stuttgart



AUFFENBERG
VERLAGSGESELLSCHAFT

Landhaus Ravensberg
in Berlin-Wilmersdorf

Unsere Abteilung Unterhaltungsliteratur
kündigt folgende Neuheiten an:

Jack Rudor

Orchidee 13

Kriminalroman

Wolfgang Heinrich

Die größten Detektive der Welt

Kriminalberichte

S. C. Ott

Bella Bionda

Roman

Lothar Sattler

Der Feind der Farrels

Wildwestroman

Bernd Sorara

Wer ist Mister Jones?

Kriminalroman

Jeder Band Leinen RM 3.85, kart. RM 2.85

Über Leipzig: Carl Fr. Fleischer / Österreich: Josef Lenobel, Wien / Schweiz: Literatur A.-G., Basel

Anker-Dahl
WERDEGANG
DER
BIOLOGIE

*Oktavband in Ganzleinen nach Entwurf von Karl Stratil
VII, 304 Seiten. Mit 21 Textabbildungen und 8 Tafeln
In zweifarbigem Umschlag. Preis RM 8.50*

Mehr als in anderen Ländern ist die biologische Wissenschaft in Deutschland Gegenstand des allgemeinen Interesses, der Volksbelehrung und des Unterrichtes geworden. Es ist deshalb kein Zufall, wenn dieses in Dänemark führende biologische Geschichts- und Lesebuch zuerst in deutscher Ausgabe erscheint. Seine besonderen Vorzüge bestehen: 1. in der Zusammendrängung eines sich über 3500 Jahre erstreckenden Stoffes auf das wirklich Wesentliche, 2. in der Herausarbeitung der markanten Forscherpersönlichkeiten, 3. in der Einordnung des Materials unter interessante Sachgruppen, 4. in der überaus lebendigen und wissenschaftlich gut fundierten Darstellung, 5. in der Illustrierung, 6. in der Beigabe von 16 Textproben, die den Leser direkt an die Quellen heranzuführen, 7. in der hübschen Ausstattung des preiswerten Buches.

Ⓜ

VERLAG KARL W. HIERSEMANN / LEIPZIG

Der Preis für
**„Luftverkehrsgesetz und
 Warschauer Abkommen“**
 Kommentar von
 Otto Koffka und
 Hans Georg Bodenstein
 Rechtsanwälte
 und Dr. jur. Else Koffka
 wird mit sofortiger Wirkung
 von RM 16.— auf RM 12.—
 für das in Ganzleinen gebundene
 Stück herabgesetzt.

Verlag für Sozialpolitik,
 Wirtschaft und Statistik
 Paul Schmidt
 Berlin SW 68, Wilhelmstr. 42.

Preisänderung

Für das Werk **Hesse,
 „Soldat und Vaterland“**
 setzen wir mit sofortiger
 Wirkung den Preis wie
 folgt neu fest:
 In Leinen geb. RM 12.—,
 in Halbleder RM 18.—.

Verlagsanstalt
 Hermann Klemm AG.
 Berlin-Grünwald

Neuer Ladenpreis

Haeckel, Steuerhandbuch
 Teil 1 (Kommunale Schriften,
 Heft 5) Preis jetzt
 kartoniert: RM 3.—
 Leinen: RM 3.50

Teil 2 (Kommunale Schriften,
 Heft 6) Preis jetzt
 kartoniert: RM 2.—
 Leinen: RM 2.50

Deutscher Gemeindeverlag
 GmbH., Berlin.

Preisherabsetzung!

Mit sofortiger Wirkung wird
 der Ladenpreis von

Doepler-Ranisch, Walhall
 und
 Koch-Heusler, Urväterhort
 auf 12.— RM herabgesetzt.

Martin Oldenbourg
 Verlagsbuchhandlung
 Berlin SW 68

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Wichtige Firmenänderung!

Frau Hedwig Bouvier (früher Cohen-Bouvier), seit
 1. April 1927 Alleininhaberin der Buchhandlung Friedrich
 Cohen in Bonn, gibt hierdurch bekannt, daß die im Jahre
 1829 gegründete Firma unter gleichzeitiger Namensänderung
 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt wurde
 und nunmehr firmieren wird:

H. BOUVIER & CO.
 vorm. Friedrich Cohen
 Bonn am Rhein

Persönlich haftender Gesellschafter ist die bisherige In-
 haberin. Sie wird zeichnen:

Bonn am Rhein,
 im Oktober 1937

H. Bouvier & Co.
 vorm. Friedrich Cohen

Ich bin Mitgl. d. Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
 Erbitten laufend Prospekte und Muster von Neuerscheinungen.

Abernahme evtl. auch Verlagsvertretung oder

Auslieferungslager

Franz-Jos. Lopp, Lehrmittel und Schulbedarf, Duisburg
 Dickelsbachstraße 28

Inhaltsverzeichnis

I=Illustrierter Teil. U=Umschlag. L=Angebotene und Gesuchte Bücher.

Angebotene und Gesuchte Bücher. Liste Nr. 253.

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.

Aldermann, Th., in M. 5247.
 Altk L 802.
 Aussenberg B.-G. 5250.
 Bacmeisters Nat.-Verl. 5244.
 Barth, J. A., 5236. 37.
 Bed'sche Verlbh. 5248.
 Becker, B., in Ve. L 801.
 Beig 5230.
 Bichardt L 802.
 Bierbaum L 802.
 Böttger U 4.
 Bouvier & Co. 5252.
 Brudmann Berl. 5234. 35.
 Bücherst. Krolle L 802.
 Buchb. d. Ev. Ges. in
 Stu. L 802.

Dt. Verlags-Anst. in Stu. 5245.
 Dt. Gemeindeverlag 5252.
 Doppler z. Pflug L 801.
 Drömert L 802.
 Engewald L 802.
 Epermann L 801.
 Febrische Bb. L 802.
 Finsterlin Rchf. L 802.
 Fischer, S., in Brln. 5230
 Franke in Brln. 5249.
 Friederichsen & Co. L 802.
 Friemann L 802.
 Gend L 802.
 Genfel L 802.
 Glücksmann L 802.
 Görtig L 801.
 Hofmann Rchf. U 4.

Handlg. d. Ev. Stiffts St.
 Martin L 802.
 Hanseat. Verlagsanst.
 U 3. 5241.
 Haumann L 802.
 Hen'sche Bb. L 802.
 Hiersemann 5251.
 Hinckorff'sche Br15b. 5244.
 Hofmann in Ludw. L 802.
 Hohnen U 4.
 Jänede, Dr. W., U 3.
 Janke 5240.
 Jrmier U 3.
 Kabisch 5236. 37.
 Kiemann L 802.
 Koblhammer 5250.
 Kommissionshaus in Ve.
 L 802.
 Kramer's & B. L 802.

Krause L 802.
 Kriße U 4.
 Kundi L 802.
 Lichte L 802.
 Lübe & Co. U 3.
 Marx Rchf. L 802.
 Mertens L 801.
 Meusser 5236.
 Midaq U 4.
 Missionssbh. in Gbrl.
 L 802.
 Mittler & S. L 802.
 Müller in Gess. L 802.
 Müller in Hamb. 5237.
 MüBa L 801.
 Norddt. B.-M. in Hannover.
 L 802.
 Oldenbourg, B., 5252.

Paulusbuchh. L 802.
 Perles 5247 (2).
 Perthes, J., 5251.
 Pflug in Ve. L 801.
 Poertgen L 802.
 Quaderverlag 5250.
 Rabe & Jr. L 802.
 Radestock L 802.
 Riegel L 801.
 Rowohl 5232. 33.
 Ruhlaer Bb. L 802.
 Scheibe U 4.
 Scherl 5246.
 Scherz & Co. L 801.
 Schielke L 802.
 Schmidt's Bb. in Ddb.
 L 802.
 Schöler in Halle L 802.
 Schulz in Brsl. U 3.

Schützen-Berl. 5238. 39.
 Schweizer Berl. in M. 5244.
 Soltan L 802.
 Spohr L 802.
 Streller L 801.
 Striemann L 802.
 Topp 5252.
 Trenkle L 802.
 Ullstein 5242. 43.
 Verl. d. Dt. Arbeitsfront
 U 1. 5229.
 Verl. „Offene Worte“ 5240
 Verl. f. Sozialpolitik 5252
 Verlagsanst. Klemm 5252.
 Wagner in Neustr. U 3.
 Werth Söhne L 802.
 Winkler in Hall. U 3.
 Wunderling L 802.

Bezugs- und Anzeigenbedingungen

A) **Bezugsbedingungen:** Das Börsenblatt erscheint wochentäglich / Bezugspreis monatlich: Mitgl. des B.-V.: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweis. 3.50 RM. / Nichtmitgl., die über einen buchhändlerischen Fachverband Mitglied bei der Reichskulturkammer sind, 4.— RM. Sonst. Nichtmitgl. 7.— RM. x-Bb.-Bezieher tragen die Postkosten u. Versandgebühren. / Einzel-Nr.: Mitgl. 0.20 RM, Nichtmitgl. 0.40 RM. / Beilagen: Hauptausg. (ohne befond. Bezeichnung): Bestellgatteltbogen, Illust. Teil, Angebot u. Ges. Bücher, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. A: Illust. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. B: Illust. Teil, Bestellgatteltbogen, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. E: (ohne red. Teil) Ill. Teil, Verz. b. Neuersch. Die Allgem. Ausg. sowie die Ausg. B sind nur für Mitglieder bestimmt; die Weitergabe dieser Ausgaben an Nichtmitglieder ist unzulässig.

B) **Anzeigenbedingungen:** Für die Aufnahme von Anzeigen ist nur die vollständige Preisliste maßgebend. Allg. Anzeigenteil, Illust. Teil u. Umschlag: Preisliste Nr. 8, Angeb. u. Ges. Bücher: Preisliste Nr. 4, Bestellgattelt: Preisliste Nr. 4 / Spaltenspiegel f. d. Anzeigenteil (ausg. Bestellgattelt) 270 mm hoch, 197 mm breit, 1/2, Seite umfasst 1080 mm-Zeilen. Grundpreise: Allg. Anzeigenteil und Umschlag: mm-Seite 7.78 RM, Spaltenbreite: 46 mm, Spaltenanzahl: 4, 1/2, Seite 84.— RM. Erste Umschlagseite: 61.31 RM zuzüglich 71% Planaufschlag = 105.— RM. Bestellgattelt: 1/2, Bettel (60 mm hoch, 60 mm breit) 7.— RM, 1 1/2 Bettel 10.50 RM, 2 Bettel 14.— RM. Jeder weitere halbe Bettel 3.50 RM mehr. Aufschläge, Nachlässe usw. siehe Preisliste. Ein größerer Auszug aus der Preisliste stets am 1. u. 15. jeden Monats an dieser Stelle! Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA u. Commerzbank, Dep.-R.M. Leipzig. / Postfach-Rkonto: 13463 Leipzig. / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70851 / Draht-Anschrift: Buchbörse.

Hauptredakteur: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schömburg. — Stellvertreter des Hauptredakteurs: Franz Wagner, Leipzig. — Verantwortl. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Gedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a-13. — DM. 8064/IX. Davon 8420 durchschnittlich mit Angebotene und Gesuchte Bücher. — *) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

Wichtig!

Die Firma
Jungborn-Verlag
Jungborn/Harz
hat uns mit sof. Wirkg. d.

Gesamtauslief.

übertr. Bestell. sind, zur Vermeidung von Verzögerungen, nur noch nach Leipzig zu richten. Die „Jungborn-Blätter“ werd. nur ab Verlagsort gelief.

Leipzig, d. 25. 10. 37.

Lühe & Co.
Kommissionsgeschäft

Jeder Buchhändler sei Mitarbeiter an der „Deutschen Nationalbibliographie“

durch Übersendung oder Mitteilung noch nicht verzeichneter Schriften

Zurückverlangte Kleinigkeiten

Zurückerbeten alle bedingt gelieferten und nicht abgesetzten Exemplare

Bibl. Techn. 250: Dreyer, Formelsammlung aus der Festigkeitslehre. 6. Aufl.

— 340: Preger, Schmieden. 9. A.

— 391: Puschmann, Dampfmaschinen. 2. Aufl.

— 425: Söchting, Elektroschw. 2. Aufl.

— 443: Menge, Mechanik aufg. III: Dynamik, Mechanik der Flüssigkeiten. 3. Aufl.

Meyer, Mechan. Technologie der Metalle. 7. Aufl.

Frick, Baustofflexikon.
Kraft-Thomae, Färbereikalkulat.
Letzter Annahmetermin:
31. Dezember 1937.

Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchh.
Leipzig

Sofort zurück

erbitten wir alle bedingt gelieferten Exemplare von

Müller-Hennig, Auf der Steppen-
seite Ln. 4.50

Steguweit, Petermann schließt
Frieden (Deutsche Spiele)
geh. —.80

Winnig, Die ewig grünende
Tanne. 33. Tsd. Ln. 3.50

Nach dem 31. Dezbr. 1937
können wir Rücksendungen
dieser Bücher nicht mehr an-
nehmen.

Hamburg, 28. 10. 1937
**Hanseatische
Verlagsanstalt AG.**

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaver-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge

Beste Kapitalanlage!

für Neugründung oder Verlags-
erweiterung, 130 neuzeitl. Ver-
lagswerke, etwa 80000 Bände
Turn-, Sport-, Spielb., Theaterst.,
Vortragsb., Reigen, Volkstänze,
5 Sprachführer, Romane, Erz.,
insgesamt od. in einz. Gruppen
von 30—40 Werken sehr preis-
wert unter günst. Bedingungen
abzugeben. Seltenes Verlagsan-
gebot. Angeb. unter Nr. 2579
d. d. Exped. d. Börsenbl.

Geschäftsverkauf!

Buchhandlung, noch sehr erwei-
terungsfähig, in rhein. Groß-
stadt wegen Sterbefalls sofort
zu verkaufen. Umsatz 1936
etwa 21 000 M. Pr. 6500 M.
Für jungen, energischen Buch-
händler Existenz. Angeb. unt.
Nr. 2584 d. die Exp. des Bbl.

Südostpreußen

In hervorragender Regierungs-
stadt, Kulturzentrum des Süd-
ostens, kommt alteingeführte,
nachweisbar rentable Buchhand-
lung wegen Todesfalls zum
Verkauf.

Umsatz 85000 RM, Verkaufs-
preis äußerst 35000 RM. Reich
entschlossene Käufer, die über
entsprechende Mittel verfügen,
wollen sich umgehend mit uns
in Verbindung setzen.

Angebote unter Nr. 2586 d. d.
Expedition des Börsenblattes.

Kaufgesuche

Angebote verlässlicher Sorti-
mentsbuchhandlungen sind mir
jederzeit erwünscht.

Carl Schulz, Breslau 6,
Bestendstraße 108

Stellenangebote

Stellungsuchende werden darauf hin-
gewiesen, daß es zweckmäßig ist, den
Bewerbungen auf Ziffer-Anzeigen
keine Originalzeugnisse beizufügen.
Außerdem wird darauf hingewiesen,
daß Zeugnisabschriften, Lichtbilder
u. a. auf der Rückseite Name und An-
schrift des Bewerbers zu tragen haben.

Sofort tüchtige

Sortiments-Gehilfin

gesucht. Kenntnisse der Neben-
branchen erwünscht.

Buchhandlung Otto Wagner
Neustrelitz, Postf. 52

Für eine angesehene technisch-wissenschaftliche Verlagsbuchhandlung
(mittl. Umfangs) in Leipzig wird zum baldigen Eintritt
ein mit Auslieferung, Expedition, Lagerverwaltung usw. erfahrener

jüngerer Gehilfe

mögl. Leipziger Schule, gesucht. Handschriftl. Angeb. mit Lebens-
lauf u. Zeugnisabschr. erb. u. Nr. 2578 durch d. Exp. d. Börsenbl.

Jüngere Gehilfin

für Buch- und Papierhandlung
gesucht. Kenntnisse in Steno-
graphie u. Schreibmaschine er-
wünscht. Bewerbung mit Zeug-
nisabschriften, Gehaltsanspr. u.
Lichtbild an

Josef Winkler, Falkenberg O/S.

Tüchtiger Mitarbeiter zur
Aushilfe für November und
Dezember gesucht. Bei zu-
friedenstellenden Leistungen
Festanstellung 1938 möglich.

Auch ein Lehrling m. höherer
Schulbildung (männlich oder
weiblich) wird, eventl. sofort,
eingestellt.

Bewerbungen mit Lichtbild
usw. an

**Hans Irmler, Buchhdlg.,
Freiberg/Sa.**

Thüringen

Zum 1. 1. 1938 oder später ein
erster Gehilfe in lebh. Sorti-
ment gesucht. Nur Herren mit
bester Literaturkenntnis, gewandt
im Verkehr mit anspruchsvollem
Publikum wollen sich m. Gehalts-
ansprüchen bewerben u. Nr. 2577
durch die Exp. d. Börsenblattes.

Zum Besuch von Lehrern, Schulen und Studie-
renden des Lehramts werden in ganz Deutschland

tüchtige

Buchvertreter

welche in diesen Kreisen bereits eingeführt sind,
für den Vertrieb eines einzigartigen Lieferungswerkes

gesucht

Der Stellvertreter des Führers und der Reichs-
innenminister haben dem Werk Vorworte gewidmet,
ausserdem liegen gute Empfehlungen massgebender
Organisationen und Behörden vor.

Bei Fleiss, Ausdauer und zuverlässiger Arbeit
bieten wir hohe Provision, prompte Auszahlung und
angenehme Zusammenarbeit. Nur Herren, die
nachweisbar beim Verkauf von Büchern an Lehrer
gute Erfolge erzielt haben, wollen ihre Bewerbung
mit Angabe der Mitgl.-Nr. in der Fachschaft Buch-
vertreter unter Nr. 2506 durch die Expedition des
Börsenblattes einreichen.

Gehilfe, erfahren in Karten-
und Militärliteratur, Abrech-
nungsarbeiten, baldigst nach
München gesucht. Bewerbgn.
erbeten mit Zeugnisabschriften,
Bild, Gehaltsansprüchen unter
Nr. 2574 d. d. Expedition des
Börsenblattes.

Stellengesuche

Berlin

1. Sortimenterin, tüchtige Ver-
käuferin, sucht Dauerstellung. Ang.
u. Nr. 2576 d. d. Exp. d. Börsenbl.

Gehilfin

Ende 20, mit langj. in selbständiger Arbeit in lebhaften Kleinstadt-Stadt. gesammelten Erfahrungen, bewandert in Nebenzweigen, sucht neuen

selbständigen Wirkungskreis

zum 1. 1. 38 in Mitteldeutschland oder Nähe. Gute Zeugnisse vorhanden. Angeb. unter Nr. 2581 durch d. Exp. d. Bbl.

Ich suche für meinen Sohn, der in Heidelberg in Univ.-Sortiment und Antiquariat gelernt und später neben einigen Semestern Universitätsstud. (Deutsch und Volkskunde) bei mir gearbeitet hat, zum 1. Januar 1938, evtl. auch früher Anfangsstelle im Verlag.

Friedrich Krifche
in Fa. Theodor Krifche
Universitäts-Buchhandlung
Erlangen

Antiquar

Anfang 30, in allen Arbeiten des wissenschaftlichen Antiquariats erfahren (einschliessl. Katalogarbeiten u. Korrekturenlesen), selbständiger Arbeiter, sucht für Anfang nächsten Jahres neuen Wirkungskreis. Spätere Beteiligung erwünscht, aber nicht Bedingung.

Zuschriften unter Nr. 2543 d. die Exped. des Börsenblattes.

Gehilfe

26 Jahre, arbeitsfreudig u. gewissenhaft, Tätigkeit: 8 J. im Sortiment, 1 1/2 Jahre in Leipziger Komm.-Geschäft, sucht aussichtsreiche Stellung in Sortiment (Bestellbuchführer) oder Verlag (Werbeabteilung, Kalkulation) zum 1. Januar 1938. Angebote erbeten unter Nr. 2582 d. d. Expedition d. Börsenblattes

Vermischte Anzeigen

Buchfutterale

Lagerkästen und Versandkartons überzogene Kartonnagen

W. Albert Hafemann Nachf.
Leipzig C 1, Gabelsbergerstr. 9
Ruf 20575

Zuverlässiger Lektor

der nach Berlin übersiedelt, möchte für mittleren oder größeren Verlag Autoren gewinnen, Manusk. prüfen und bearbeiten. / Lange Praxis. / Günstige Bedingungen. Zuschriften erb. unter L. Z. 776 bef. Midag, Mitteldt. Anz.-Ges., Leipzig C 1.

2500 Adressen ●
kaufkräft. Bücherfreunde (Deutsche in allen Ländern, auch Uebersee) günstig abzugeben. — Seltene Gelegenheit. Angebote Leipzig C 1, Postfach Taubert.

Riehl'sche Kontrollkäffen

für den Buchhandel

Auf 8 Tage zur Probe.

Viele Empfehlungen.

Illustrierte Prospekte kostenlos.

Liniierte Kassenrollen

für Schreibklassen.

Paul Böttger, Bernburg.

Versandtaschen / Pappwandbeutel Umschläge / Fensterhüllen Scheinverschlussumschläge in allen Arten und Grössen

Hermann Scheibe / Leipzig C 1
Kuchengartenstr. 14/16. Tel. 63470, 63478
Briefumschlagfabrik. Gegr. 1857

Buch- und Papierhandlung

in Leipzig sucht Auslieferungen oder Vertrieb einschlägiger Artikel zu übernehmen. Vorschläge erbeten unter 2580 durch die Expedition des Börsenblattes.

Paket-Gummiringe
solange Vorrat — Muster gratis
Willy Hohnen, Gummifabrikate, Viersen (Rhld.).

Sofort antrittsbereit!

1. Sortimentler, 39 Jahre alt, langjährig erprobte und erfahrene Kraft, mit guten Zeugnissen u. Empfehlungen, nimmt Stellung fest oder zur Aushilfe an. Verlangen Sie ausführliche Bewerbung unter Nr. 2583 durch die Expedition des Börsenblattes.

Bertretung für Groß-Berlin

möglichst mit Auslieferungslager, übernimmt rühriger Großfist. Regelmäßiger Kundenbesuch. Eventuell wird auch Handlager auf eigene Rechnung übernommen. Jeder Verlag erhöht seinen Umsatz, wenn seine Bücher am Platz sofort greifbar sind. Diejenigen Verlage werden von Buchhändlern besonders gern bevorzugt. Angebote unter Postlagerkarte 094 Berlin W 81.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Nr. 20. 1937

Zusammenstellung der zurückverlangten Neuigkeiten aus den Anzeigen der entsprechenden Abteilung in den Nummern 240—252 des Börsenblattes vom 16. bis 30. Oktober 1937

Nr. des Börsenblattes	Verleger	Titel	Letzter Annahmetermin
244	Degener, Hermann, Leipzig	Wer ist's? X. Ausg.	21. XII. 37
249	Dierkerweg, Moritz, Frankfurt/M.	Baettle, Religion der Germanen (DB. 7505)	23. XII. 37
240	Frank & Sohn, Richard, Leipzig	Moderne Blusen Nr. 23 Neue Damenmäntel u. Kostüme Nr. 57 Eleg. Kostüme u. Mäntel Nr. 38	—
240	Hanseatische Verlagsanstalt M. & G., Hamburg	Sünnemann, Wohin gehören Punkt u. Komma? 3. Aufl. Kart.	15. XII. 37
243	Hippokrates-Verlag Marquardt & Cie., Stuttgart	Faust, Aktive Entspannungsbehandlung	20. XII. 37
243	Hueber Verlag, Max, München	Paul, Deutsche Metrik	—
248	Krüger Verlag, Wolfgang, Berlin (Hülfendg. nur an F. Boldmar, Leipzig)	Sitwell, Viktoria v. England Stühlen, Aus den schwarzen Wäldern	—
249	Pustet, Anton, Salzburg	Holzmeister, Bauten, Entwürfe, Pläne u. Handzeichnungen	26. XII. 37
242	Siemens Verlags-Gesellschaft, Bad Homburg v. d. H.	Korff, Handschriftkunde u. Charakterkenntnis	—
251	Stille, Georg, Berlin	Müller, Straßenverkehrsrecht. 11. Aufl.	31. XII. 37
244	Trittsch, Konrad, Würzburg	Nimisch, Der gegenwärtige Stand des Wettbewerbs zwischen Elektrizität und Gas	—
252		Schneider, Hochklang einer Landschaft	28. XII. 37
248	Zander, Erich, Druck- u. Verlagshaus, Berlin	Rudolf Presber: Effi in Halbtrauer / Die Hochzeit zu Kana / Liebe / Der Stern von Saragossa / Der Tisch des Kapitäns (Alle nach dem 25. VII. 37 bezogenen Expl.)	31. XII. 37 (Vgl. hierzu Inf.)

Umschlag zu Nr. 258, Montag, den 1. November 1937